

B wie Boxerbooks

England, Frankreich und dann Deutschland. Warum hast du eigentlich deine ersten Bücher nicht in Deutschland veröffentlicht? Dies ist eine Frage, die ich immer mal wieder gestellt bekomme. Die Antwort ist einfach: Weil viele deutsche Verleger damals glaubten, meine Illustrationen seien für den deutschen Kinderbuchmarkt ungeeignet. Worte, die sicher auch einige Kollegen kennen. Entmutigen lassen sollte sich dadurch niemand, sondern weiterarbeiten und vor allem sich selber treu bleiben.

Ich schaute mir auf der Homepage der Bologna Children's Book Fair die Liste der Aussteller an. Vielleicht gab es dort einen Verlag, der noch jemanden wie mich gebrauchen konnte. Ich begann also bei dem Buchstaben „A“ und schaute mir die Verlage im Internet genauer an. Sagte mir der Verlag zu, schickte ich per Email ein Portfolio in Form eines PDF mit einem kurzen Anschreiben. Als ich bei „C“ angekommen war, kam schon von

einem „B“ Verlag eine Antwort – eine sehr positive Antwort: *Boxerbooks Ltd.* aus London. Der Name des Absenders war David Bennett – ein renommierter Verleger mit einem großen Herz für Illustratoren. David hatte einen Text für mich, für den er schon länger einen passenden Illustrator suchte, und meinte ihn in mir gefunden zu haben. Er kam ein paar Wochen später nach Berlin, und die Arbeit an meinem ersten Bilderbuch begann. Die deutschen Verlage, mit denen ich Kontakt aufnahm, sahen im Bilder- oder Pappbuchbereich keine Chance für computerkolorierte, konturbetonte Illustrationen. Statt jedoch meine Arbeitsweise zu ändern, blieb ich mir treu und arbeitete nun erstmal für England. An **Mr. Mac's Bad Rabbits** von Simon Puttock.

Kurz nach dem Erscheinen dieses Bilderbuches bekam ich eine Anfrage aus Frankreich von der *Édition Tourbillon* (Bayard). Dieses Mal zu einem Text von Hubert Ben Kemoun. Mein zweites Bilderbuch, **Mais qui est Don Oscar?**, erschien also in Frankreich.

Das Besondere an der Zusammenarbeit mit diesen Verlagen war, dass ich es auf Verlagsseite mit Menschen zu tun hatte, die ebenfalls aus dem bildnerischen Bereich kamen. Eine Tatsache, die ich bis heute bei fast allen deutschen Verlagen vermisse (Ausnahmen sind der *Wimmelbuchverlag* und *Kleine Gestalten*). Obwohl es doch eigentlich



© Judith Drews, Wimmelbuchverlag

auf der Hand liegt: Besteht ein Buch aus Bild und Text, sollte es auch für beide Teile einen entsprechend ausgebildeten Ansprechpartner geben.

Nach der Veröffentlichung dieser ersten Bücher versuchte ich weiterhin bei deutschen Verlagen mein Glück. Der erste Kinderbuchverlag, der sich meine Illustrationen dann auch in Deutschland vorstellen konnte, war *Beltz & Gelberg*. Meine Freude war groß und die Zusammenarbeit an **Antons ganze Welt** und den fünf Folgebänden grandios! Von nun an war auch das Eis in Deutschland gebrochen. Doch nach wie vor arbeite ich auch gerne an Originalausgaben mit Verlagen in anderen Ländern, zum Beispiel mit Erik Titusson vom *Lila Piratförlaget*.

So habe ich in den vergangenen sieben Jahren über 40 Bücher illustriert, geschrieben und gestaltet. Ich kann also nur ermutigen, Kontakte mit ausländischen Verlagen zu knüpfen, denn dank der heutigen technischen Möglichkeiten ist eine Zusammenarbeit auch über Kontinente hinweg sehr gut machbar und manchmal eben ein schöner Weg zurück ins eigene Land.

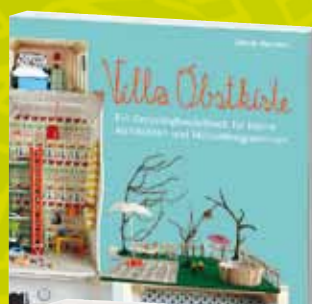
Judith Drews, Illustratoren Organisation e. V.

STECKBRIEF

Judith Drews studierte Illustration an der HAW in Hamburg. Sie arbeitet in dem von ihr gegründeten *Atelier Flora* in Berlin als freie Illustratorin und Gestalterin für Verlage im In- und Ausland. Sie war 2006–2010 als Vorstandsmitglied der *Illustratoren Organisation e. V.* (IO) tätig, 2008–2015 Mitglied des Nominating Body der IO für den Astrid Lindgren Memorial Award (ALMA) und seit 2012 gehört Judith Drews zum Juryteam der Stiftung Lesen für das Zeitschriftensiegel. Für ihre Illustrationen erhielt sie zahlreiche nationale und internationale Auszeichnungen und ihre Bücher wurden in mehr als 15 Sprachen übersetzt.



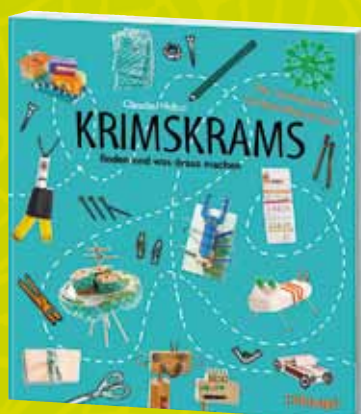
© Steffi Feibing



Henion
Ein Puppenhaus aus Recyclingmaterialien:
Das ist die Villa Obstkiste!
€ 24.90 978-3-258-60126-7



Otftring
Krimigeschichten, die ganz nebenbei Naturwissen vermitteln: so macht Bücherlesen Kindern Spaß!
€ 24.90 978-3-258-07912-7



Huboi
Überall findet sich Krimskrams, aus denen sich Bastelideen entwickeln lassen.
€ 24.90 978-3-258-60113-7



Lüder
Das Natur-Mitmachbuch beantwortet Fragen aus dem Reich der Pilze auf spielerische Art.
€ 24.90 978-3-258-07911-0



Scholl
Künstlerische Techniken kindgerecht entdecken und erproben.
€ 24.90 978-3-258-60114-4